

An alle
Zahnärztinnen und Zahnärzte
im Land Brandenburg

09/2007

Potsdam, 26.10.2007

Sehr verehrte Frau Kollegin,
sehr geehrter Herr Kollege,

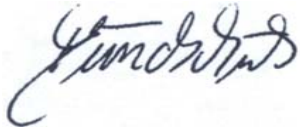
mit unserem Mitgliederrundschreiben informieren wir Sie über:

- 2.1** - **Antragstellungen für Zweigpraxen**
- **Musterinformation zur Kostenerstattung gem. § 13 Abs. 2 SGB V**
- 2.2** **Achtung!!! Neue Punktwerte:**
- **Vertragsverhandlungen mit der VdAK/AEV-Landesvertretung Brandenburg für das Jahr 2007 abgeschlossen**
- **Vertragsverhandlungen mit dem BKK Landesverband Ost für die Jahre 2007 und 2008 abgeschlossen**
- 2.3** - **Fusionen und Kassenänderungen**
- 2.6** - **Abkommen über die Durchführung der zahnärztlichen Versorgung von Unfallverletzten und Berufserkrankten vom 01.07.2007**
Punktwernerhöhung/Änderungen im Abkommen ab 01.07.2007
- **Richtlinien Bundespolizei - Ergänzung bei IP-Leistungen**
Hinweise
- **Neue Regelung beim Sprechstundenbedarf für die Polizei Land Brandenburg**
- 3.2.5** - **Anpassung des Punktwertes bei Zahnersatz und Zahnkronen für das Jahr 2008**
- 4.** - **Sitzungstermin des Zulassungsausschusses für Zahnärzte Land Brandenburg 2007**
- 5.** - **Verjährungsfrist zahnärztlicher Honorarforderungen gegenüber Patienten**
- 6.** - **Aktuelle Informationen zu personellen Änderungen im Gutachterwesen**
- 9.** - **Praxisverkauf, Stellenmarkt**

Anlagen

- Punktwerte Land Brandenburg und Fremdkassen
- Musterinformation Kostenerstattung in der gesetzlichen Krankenversicherung
- Übersicht der Gutachter im Land Brandenburg
- Vereinbarung der KZBV und den Spitzenverbänden der Krankenkassen zur Anpassung des Punktwertes bei Zahnersatz und Zahnkronen über die bundeseinheitlichen durchschnittlichen Preise für zahntechnische Leistungen, abzuheften in Ihrer Vertragsmappe unter der Rubrik V
- Abkommen zwischen der Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e.V, dem Bundesverband der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften e.V. und der KZBV abzuheften in Ihrer Vertragsmappe unter der Rubrik V - II

**Mit freundlichen Grüßen
Ihr Vorstand der KZVLB**



**Dr. Bundschuh
Vorsitzender des Vorstandes
der KZV Land Brandenburg**

ANTRAGSTELLUNG FÜR EINE ZWEIGPRAXIS

Bei dem Vorstand ist zwischenzeitlich ein Antrag auf Genehmigung einer Zweigpraxis eingegangen.

Es handelt sich dabei um den Ort:

17291 Fürstenwerder im Planungsbereich Prenzlau

17291 Fürstenwerder:

Einwohnerzahl:	873
niedergelassene Vertragszahnärzte:	-
allgemeinzahnärztlicher Versorgungsgrad:	0

Planungsbereich Prenzlau:

Einwohnerzahl:	42.445
niedergelassene Vertragszahnärzte:	21
allgemeinzahnärztlicher Versorgungsgrad:	84,0 %

Der Antragsteller möchte einen Tag in der Woche in 17291 Fürstenwerder tätig sein.

Der Vorstand bittet, auch in diesem Fall alle zugelassenen Vertragszahnärzte aus dem Planungsbereich Prenzlau, der KZV Land Brandenburg mitzuteilen, ob und inwieweit sie gegen die Genehmigung der beantragten Zweigpraxis Bedenken haben.

Mitteilungen werden innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Bekanntgabe durch dieses Rundschreiben schriftlich an die KZV Land Brandenburg, Abt. Zulassung/Register/Notfalldienst, Frau Sotscheck, erbeten.

ANTRAGSTELLUNG FÜR EINE ZWEIGPRAXIS

Bei dem Vorstand ist zwischenzeitlich ein Antrag auf Genehmigung einer Zweigpraxis eingegangen.

Es handelt sich dabei um den Ort:

14476 Groß Glienicke im Planungsbereich Potsdam-Land

14776 Groß Glienicke (kieferorthopädische Versorgung):

Einwohnerzahl:	3.649
niedergelassene FZÄ für Kieferorthopädie:	-
kieferorthopädischer Versorgungsgrad:	0

Planungsbereich Potsdam-Land (kieferorthopädische Versorgung):

Einwohnerzahl:	140.333
niedergelassene FZÄ für Kieferorthopädie:	4
kieferorthopädischer Versorgungsgrad:	45,5 %

Planungsbereich Potsdam-Stadt (kieferorthopädische Versorgung):

Einwohnerzahl:	130.638
niedergelassene FZÄ für Kieferorthopädie:	10
kieferorthopädischer Versorgungsgrad:	122,0 %

Die Antragstellerin möchte ab 2008 kieferorthopädisch in 14476 Groß Glienicke tätig sein.

Der Vorstand bittet auch in diesem Fall alle zugelassenen Vertragszahnärzte aus den Planungsbereichen Potsdam-Land und Potsdam-Stadt, der KZV Land Brandenburg mitzuteilen, ob und inwieweit sie gegen die Genehmigung der beantragten Zweigpraxis Bedenken haben.

Mitteilungen werden innerhalb einer Frist von 3 Wochen nach Bekanntgabe durch dieses Rundschreiben schriftlich an die KZV Land Brandenburg, Abt. Zulassung/Register/Notfalldienst, Frau Sotscheck, erbeten.

Gemäß § 6 Abs. 6 des Bundesmantelvertrages-Zahnärzte (BMV-Z) bedarf die Ausübung vertragszahnärztlicher Tätigkeit in einer Zweigpraxis der vorherigen Zustimmung der Kassenzahnärztlichen Vereinigung, in deren Bereich die Zweigpraxis liegt.

Ferner ist festgelegt, dass die Zustimmung nur erteilt werden kann, wenn die Zweigpraxis zur ausreichenden vertragszahnärztlichen Versorgung der Anspruchsberechtigten notwendig ist und ihre Unterhaltung mit den Grundsätzen der zahnärztlichen Berufsordnung in Einklang steht. Die Zustimmung ist zu widerrufen, wenn die Voraussetzungen für ihre Erteilung entfallen sind. Die näheren Bestimmungen sind im Vertragsrechtsänderungsgesetz ab 01.07.2007 geregelt.

Ein Vertragszahnarzt kann eine Zweigpraxis einrichten, dazu müssen aber bestimmte Voraussetzungen gegeben sein:

- Die Versorgung der Versicherten am Ort der geplanten Zweigpraxis muss sich verbessern. Dies ist dann der Fall, wenn in dem betreffenden Planungsbereich eine Unterversorgung vorliegt oder die Zweigpraxis Leistungen erbringt, die unabhängig vom Versorgungsgrad regional bzw. lokal nicht im erforderlichen Umfang angeboten werden.
- Die ordnungsgemäße Versorgung der Versicherten am Vertragszahnarztsitz darf nicht beeinträchtigt werden. Dies ist in der Regel dann gewährleistet, wenn der Vertragszahnarzt in Zweigpraxen höchstens ein Drittel der Arbeitszeit tätig ist, die er am Vertragszahnarztsitz leistet.
- An allen Standorten muss die Patientenversorgung sichergestellt sein, d. h. der Zahnarzt muss zu den angegebenen Behandlungszeiten zur Verfügung stehen, bei Abwesenheit eine Vertretung und gegebenenfalls eine Notfallversorgung organisieren.

MUSTERINFORMATION ZUR KOSTENERSTATTUNG GEM. § 13 ABS. 2 SGB V

Ergänzend zu unserer Vorstandsinformation 06/2007 vom Juli 2007 erhalten Sie als Anlage zu diesem Rundschreiben eine von der KZBV entwickelte Musterinformation zur Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 SGB V, gegen deren Inhalt die Vertreter der Spitzenverbände der Krankenkassen keine Einwände erhoben haben.

Ausführliche Informationen zum Thema Kostenerstattung (Vorteile, Wahlrecht des Versicherten, Informationspflicht des Zahnarztes, Abrechnungsgrundlage, Schriftform, Zeitpunkt der Feststellung des Leistungsanspruchs u.a.) erhalten Sie in der aktuellen Ausgabe des Zahnärzteblatts Brandenburg (Rainer Linke: „Die Kostenerstattung nach § 13 Abs. 2 SGB V“, ZBB 5/2007, S. 18-21).

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

Bevölkerung Land Brandenburg 2005 - Prognose bis 2030 - 0 bis 6-Jährige

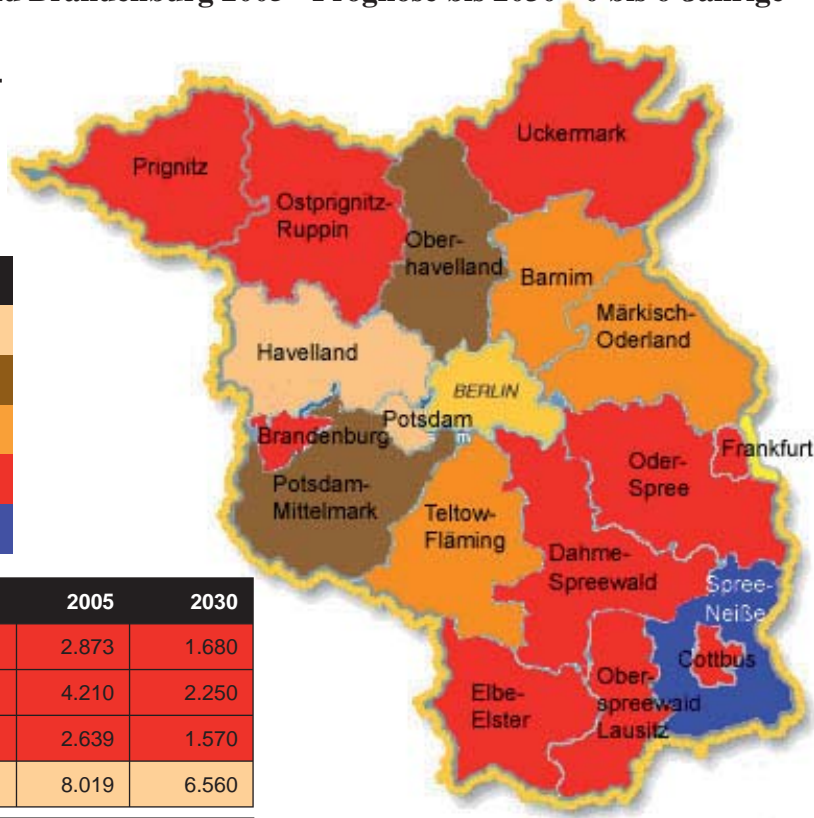
Sterben wir langsam aus?

Rückgang in %
13,8-18,2
26,8-27,2
38,4-38,7
40,0-49,6
55

Kreisfreie Städte	2005	2030
Brandenburg	2.873	1.680
Cottbus	4.210	2.250
Frankfurt (Oder)	2.639	1.570
Potsdam	8.019	6.560

Landkreise	2005	2030
Barnim	7.716	4.750
Dahme-Spreewald	7.171	4.300
Elbe-Ester	4.948	2.740
Havelland	7.823	6.740
Märkisch-Oderland	8.169	5.010
Oberhavel	9.995	7.280
Oberspreewald-Lausitz	4.994	2.940

Oder-Spree	7.971	4.360
Ostprignitz-Ruppin	4.485	2.260
Potsdam-Mittelmark	9.883	7.230
Prignitz	3.412	1.920
Spree-Neiße	5.272	2.370
Teltow-Fläming	7.680	4.970
Uckermark	5.715	3.080



ACHTUNG!!! NEUE PUNKTWERTE:

VERTRAGSVERHANDLUNGEN MIT DER VDAK/AEV-LANDESVERTRETUNG BRANDENBURG FÜR DAS JAHR 2007 ABGESCHLOSSEN

Nachdem im Juli die Vergütungsverhandlungen für die Jahre 2005 und 2006 ohne Einschaltung des Schiedsamtes beendet werden konnten, sind nunmehr auch die Verhandlungen für das Jahr 2007 mit der VdAK/AEV-Landesvertretung zu einem Abschluss geführt worden.

Der sogenannte Fremdfallausgleich im Bereich Berlin und Brandenburg (Behandlung Brandenburger Versicherter in Berlin und umgekehrt) konnte im Rahmen der Vergütungsverhandlungen für das Jahr 2007 einvernehmlich geregelt werden, so dass der bisher wesentlichste Streitpunkt die Verhandlungen nicht mehr belastete.

Mit den Vertragspartnern wurden über die vereinbarten Punkte hinaus Einmalzahlungen vereinbart. Diese werden gemäß der bisherigen Verfahrensweise zum Jahresende an alle Zahnärzte ausgeschüttet.

Die aufgrund des späten Vertragsabschlusses im Rahmen der kieferorthopädischen Behandlung den Zahnärzten und Kieferorthopäden entgangenen Zahlungen werden durch eine Einmalzahlung für den Zeitraum 01.01. bis 30.06.2007 ausgeglichen und an die betreffenden Zahnärzte verteilt.

Punktwerte VdAK/AEV:

KCH/KB/PA	vom 01.01. bis 31.12.2007	0,8073 €
IP	vom 01.01. bis 31.12.2007	0,8178 €
KFO	vom 01.01. bis 31.12.2007	0,6809 €
Begutachtung	vom 01.07. bis 31.12.2007	0,8178 €*

* Dieser Punktwert gilt im Jahr 2008 als Zahlungspunktwert bis zum Abschluss einer neuen Vereinbarung weiter.

Die bisher geltenden Vereinbarungen bezüglich von ZE- Wiederherstellungsmaßnahmen und der Abrechnung von Mischfällen gelten auch für das Jahr 2007 unverändert weiter.

Die Punktwerte der beiden Vereinbarungen können – unter dem Vorbehalt des Beanstandungsrechts der Aufsichtsbehörde – ab sofort zum Ansatz gebracht werden.

VERTRAGSVERHANDLUNGEN MIT DEM BKK LANDESVERBAND OST FÜR DIE JAHRE 2007 UND 2008 ABGESCHLOSSEN

Aufgrund des späten Verhandlungszeitpunktes konnte mit dem BKK Landesverband Ost vereinbart werden, gleichzeitig mit den Vergütungsverhandlungen für das Jahr 2007 auch die für das Jahr 2008 zu führen. Damit liegt bereits zum jetzigen Zeitpunkt auch schon das Verhandlungsergebnis für das Jahr 2008 vor.

Seit dem 01.01.2007 wird auch die Brandenburgische BKK als WOP I-Kasse geführt. Damit gelten die vertraglichen Regelungen der Vereinbarung für die Krankenkassen gemäß § 83 Satz 1 SGB V mit Ausnahme der Punktwerte auch für diese Kasse. Eine gesonderte Vereinbarung für die Brandenburgische BKK entfällt somit.

Ergebnisse der Vergütungsverhandlungen 2007:

Punktwerte:

Brandenburgische BKK:

KCH/PA/KB	01.01.2007 – 31.12.2007	0,7769 €
IP	01.01.2007 - 31.12.2007	0,7872 €
KFO	01.01.2007 – 31.12.2007	0,7054 €
Gutachter	01.01.2007 – 31.12.2007	0,7769 €

WOP-Kassen:

KCH/PA/KB	01.01.2007 – 30.06.2007	0,8000 €
	01.07.2007 – 31.12.2007	0,8150 €
IP	01.01.2007 – 30.06.2007	0,8200 €
	01.07.2007 – 31.12.2007	0,8300 €
KFO	01.01.2007 – 31.12.2007	0,7054 €
Gutachter	01.01.2007 – 30.09.2007	0,8000 €
	01.10.2007 – 31.12.2007	0,8150 €

Ergebnisse der Vergütungsverhandlungen 2008:

Punktwerte:

Brandenburgische BKK

KCH/PA/KB	01.01.2008 – 31.12.2008	0,7819 €
IP	01.01.2008 – 31.12.2008	0,7922 €
KFO	01.01.2008 – 31.12.2008	0,7054 €
Gutachter	01.01.2008 – 31.12.2008	0,7819 €

WOP-Kassen

KCH/PA/KB	01.01.2008 – 31.03.2008	0,8150 €
	01.04.2008 – 31.12.2008	0,8200 €
IP	01.01.2008 – 31.12.2008	0,8300 €
KFO	01.01.2008 – 31.12.2008	0,7054 €
Gutachter	01.01.2008 – 31.03.2008	0,8150 €
	01.04.2008 – 31.12.2008	0,8200 €

Versandkosten: vom 01.10.2007 bis 31.12.2008 3,15 €

Abrechnung von Mischfällen:

Die vereinbarte Regelung, dass sämtliche Mischfälle, d.h. Regelleistungen und/oder gleichartige Leistungen in Verbindung mit andersartigen Leistungen, über die KZV abzurechnen sind, wird sowohl für das Jahr 2007 als auch für das Jahr 2008 weitergeführt.

Verfahren bei Kiefergelenkserkrankungen

Die Vereinbarung über das Verfahren bei der Behandlung von Kiefergelenkserkrankungen aus dem Jahr 2005 (Verzicht auf das Genehmigungsverfahren) besitzt bis einschließlich 2008 weiterhin Gültigkeit.

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

FUSIONEN UND KASSENÄNDERUNGEN

Stand: 25.10.2007

1. Neue Nebenstelle der SECURVITA BKK

Die SECURVITA BKK hat eine neue Nebenstelle errichtet, die KVK-Nr. lautet: 1392460.

Die neue Nebenstelle wurde generell auf die Kassenummer der SECURVITA BKK (KVK-Nr.:1320032) umgelenkt.

2. Änderung der Anschrift und Telefonnummer bei der NOVITAS BKK (KVK-Nr.: 4491707)

Die NOVITAS BKK hat nur eine Großkundenanschrift. Diese lautet:

NOVITAS BKK
47050 Duisburg

Tel.-Nr.: 01802-665522

3. Anschrift der BKK BVM (Bundesverkehrsministerium; KVK-Nr.: 9928339)

Die BKK BVM bittet uns, da sie in letzter Zeit Beschwerden von Zahnärzten erhalten hat, Sie darüber zu informieren, dass zahnärztliche Unterlagen direkt an die BKK BVM

Betreuungszentrum Münster
Cheruskerring 18
48147 Münster

Tel.-Nr.: 0251/92799-0
zu senden sind.

4. Fusion der BKK Waldrich Coburg (KVK-Nr.: 8632784), der BKK Oechsler (KVK-Nr.: 8732525), der BKK Provita (KVK-Nr.: 8729018) und der PBK -Die Persönliche BKK- (KVK-Nr.: 8532794) zum 01.01.2008 zur PBK -Die Persönliche BKK- (KVK-Nr.: 8532794).

Der Hauptsitz der Krankenkasse PBK –Die Persönliche BKK ist im KZV-Bereich Bayern.

Die BKK Waldrich Coburg und die BKK Oechsler werden durch diese Fusion ab dem 01.01.2008 zu Wohnortkassen. (einstrahlende BKKen)

5. Fusion der Kaiser's BKK (KVK-Nr.: 4826836) und der Siemens BKK (KVK-Nr.: 8433248) zum 01.01.2008 zur Siemens BKK (KVK-Nr.: 8433248).

Der Hauptsitz der Krankenkasse Siemens BKK ist im KZV-Bereich Bayern.

Katrin Sommer, Telefon: 0331 2977-124, katrin.sommer@kzvlb.de

Oktober 2007

**ABKOMMEN ÜBER DIE DURCHFÜHRUNG DER ZAHNÄRZTLICHEN
VERSORGUNG VON UNFALLVERLETZTEN UND BERUFSEKRANKTEN
VOM 01.07.2007**

Punktwerterhöhung/Änderungen im Abkommen ab 01.07.2007

Bereits mit Rundschreiben 07/2007 vom Juli 2007 haben wir Sie darüber informiert, dass eine Änderung des Abkommens verbunden mit einer Erhöhung der Punktwerte für die zahnärztliche Behandlung von Unfallverletzten und Berufserkrankten rückwirkend zum 01.07.2007 zu erwarten ist.

Nach Mitteilung der KZBV liegt nunmehr die Zustimmung aller Beteiligten vor und das Abkommen befindet sich im Unterschriftenverfahren. Wir bitten Sie daher, bei der Rechnungsstellung für ab **01.07.2007** erbrachte Leistungen den neuen erhöhten Punktwert von **1,03 €** anzusetzen.

Das modifizierte Abkommen beinhaltet im Wesentlichen folgende Änderungen:

- Ab **01.07.2007** erfolgt bundesweit eine Erhöhung der Punktwerte um 3 % auf der Basis des bisherigen West-Punktwertes von 1,00 EUR, also auf **1,03 EUR** unter grundsätzlicher Berücksichtigung der Auswirkungen der RKI-Empfehlungen und der Mehrwertsteuererhöhung für das Jahr 2007. Dieser Punktwert soll bis zum 31.12.2008 und grundsätzlich für alle ab dem 01.07.2007 erbrachten Leistungen gelten. Gleichzeitig ist damit auch eine Anpassung des Ost-Punktwertes auf das West-Niveau für die Zukunft verbunden.

Dabei ist vorgesehen, dass die Unfallversicherungsträger den zum Zeitpunkt ihrer Überweisung gültigen neuen Punktwert der Abrechnung zugrunde legen, aber bereits abgerechnete Fälle nicht nachberechnet werden (vgl. Nr. 2.1 des Abkommens nebst Fußnote).

- Die Neufassung von Nr. 2.3 des Abkommens regelt, dass, soweit die erbrachten Leistungen in der UV-GOÄ ebenfalls enthalten sind, Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen mit vertragsärztlicher Zulassung diese auch nach der UV-GOÄ abrechnen müssen. Sie können dann nicht auf die über Nr. 3 der Allgemeinen Bestimmungen des BEMA geöffnete GOÄ zurückgreifen. Dazu existiert auch bereits eine entsprechende Regelung in der UV-GOÄ.
- Neu ist die Regelung einer **Zahlungsfrist von höchstens 4 Wochen** für den Unfallversicherungsträger in Nr. 2.6 des Abkommens, dass, solange es noch Streitigkeiten im Hinblick auf Rechnungssummen gibt, bei Unklarheiten künftig zumindest der unstrittige Betrag ausgezahlt wird, sofern der Betrag 200 EUR übersteigt.
- Die Gebühr für die **zahnärztliche Auskunft** wird auf **17,50 EUR** erhöht. Das Porto kann zuzüglich berechnet werden (vgl. Nr. 1.1 des Abkommens).

Im Zusammenhang mit der Aktualisierung des Abkommens weist die KZBV noch ergänzend auf folgende Punkte hin, die nicht ausdrücklich im Abkommen geregelt sind:

- Kieferorthopädische Leistungen sind dem Leistungsumfang des BEMA entsprechend vom Klammerzusatz in Nr. 1.1 des Abkommens mitumfasst. Darüber hinausgehende erforderliche Leistungen sind nach dem Leistungskatalog der GOZ zu erbringen.
- Bei der Erbringung von GOÄ-Leistungen legen die Unfallversicherungsträger besonderen Wert darauf, möglichst eine Gleichbehandlung von Zahnärzten und Ärzten bei der Erbringung der gleichen Leistung nach der GOÄ zu erreichen, da der neue Punktwert im zahnärztlichen Bereich deutlich von dem des ärztlichen Bereiches abweiche.

Insofern stimmte die KZBV, ohne dass dies im Abkommen geregelt wurde, einer vorläufigen Festsetzung des Divisors bei der Erbringung von GOÄ-Leistungen auf Basis des Unfallversicherungsabkommens auf 10 : 1 in Abweichung von Nr. 3 der Allgemeinen Bestimmungen des BEMA zu, dies jedoch nur vorbehaltlich von Umsetzungsschwierigkeiten in der Praxis. Andernfalls werden die Vertragspartner kurzfristig nach anderen Lösungsmöglichkeiten suchen.

Das geänderte Abkommen vom 01.07.2007 erhalten Sie als Anlage zu dieser Vorstandsinformation zur Einpflege in Ihre Vertragsmappe, Rubrik VII-7 (bitte gegen Abkommen von 2003 austauschen).

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvbl.de

RICHTLINIEN BUNDESPOLIZEI - ERGÄNZUNG BEI IP-LEISTUNGEN

Hinweise

Auf Grund zahlreicher Nachfragen weisen wir darauf hin, dass die mit Vorstandsinformation 07/2007 veröffentlichte Regelung zur Kostenübernahme für IP-Leistungen nach GOZ-Nrn. 100 bis 102 sowie 200 durch die Bundespolizei ausschließlich heilfürsorgeberechtigte Polizeivollzugsbeamtinnen/-beamte der Bundespolizei (ehemals BGS) – nicht jedoch Heilfürsorgeberechtigte der Polizei Land Brandenburg - betrifft.

Die entsprechenden GOZ-Positionen werden vom Zahnarzt gem. Abschn. III Nr. 2 der Bpol-Richtlinien (Vertragsmappe, Rubrik VII-2) direkt mit der Abrechnungsstelle Heilfürsorge der Bundespolizei abgerechnet.

Bundespolizeidirektion
Abrechnungsstelle Heilfürsorge Bundespolizei
53754 Sankt Augustin

Wir bitten um Beachtung.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvbl.de

**NEUE REGELUNG BEIM SPRECHSTUNDENBEDARF FÜR DIE POLIZEI
LAND BRANDENBURG**

Mit Beginn des Jahres 2007 ist die neue Regelung für den Sprechstundenbedarf mit den Ersatzkassen in Kraft getreten.

Für die Polizeivollzugsbeamten des Landes Brandenburg erfolgt die Abgeltung des Sprechstundenbedarfs analog der jeweils geltenden Vereinbarung zwischen dem Ersatzkassenverband und der KZV.

Die durch die Änderung im Ersatzkassenbereich notwendig gewordene Anpassung für die Polizei Land Brandenburg ist jetzt im Rahmen einer Ergänzungsvereinbarung vorgenommen worden. Somit gilt rückwirkend zum 01.01.2007 auch für die Polizei Land Brandenburg die neue Sprechstundenbedarfsregelung für den Ersatzkassenbereich.

Nachfolgend geben wir Ihnen die für die Berechnung entscheidenden Bema-Positionen bekannt:

Ä161	Inz1	54a	WR1
GOÄ 2430	Inz2	54b	WR2
10	üZ	54c	WR3
25	Cp	55	RI
26	P	56a	Zy1
36	NbI1	56b	Zy2
37	NbI2	56c	Zy3
38	N	56d	Zy4
43	X1	57	SMS
44	X2	58	KnR
45	X3	59	Pla2
46	XN	60	Pla3
47a	Ost1	61	Dia
47b	Hem	62	Alv
48	Ost2	63	FI
49	Exz1	105	Mu
50	Exz2	IP4	
51a	Pla1	P200	
51b	PlaO	P201	
52	Trep2	P202	
53	Ost3	P203	

Für die in der Tabelle aufgeführten Leistungen gilt analog zu den Ersatzkassen ein Betrag pro Punkt von 4,00 Cent.

Die Auszahlung der Vergütung erfolgt ebenfalls analog der Ersatzkassenregelung quartalsweise.

Annett Köhler, Telefon: 0331 2977-300, abrechnung@kzvlb.de

ANPASSUNG DES PUNKTWERTES BEI ZAHNERSATZ UND ZAHNKRONEN FÜR DAS JAHR 2008

Die KZBV und die Spitzenverbände der Krankenkassen vereinbaren gemäß § 57 Abs. 1 SGB V jeweils bis zum 31. September eines Kalenderjahres für das Folgejahr die Höhe der Vergütungen für die zahnärztlichen Leistungen bei den Regelversorgungen.

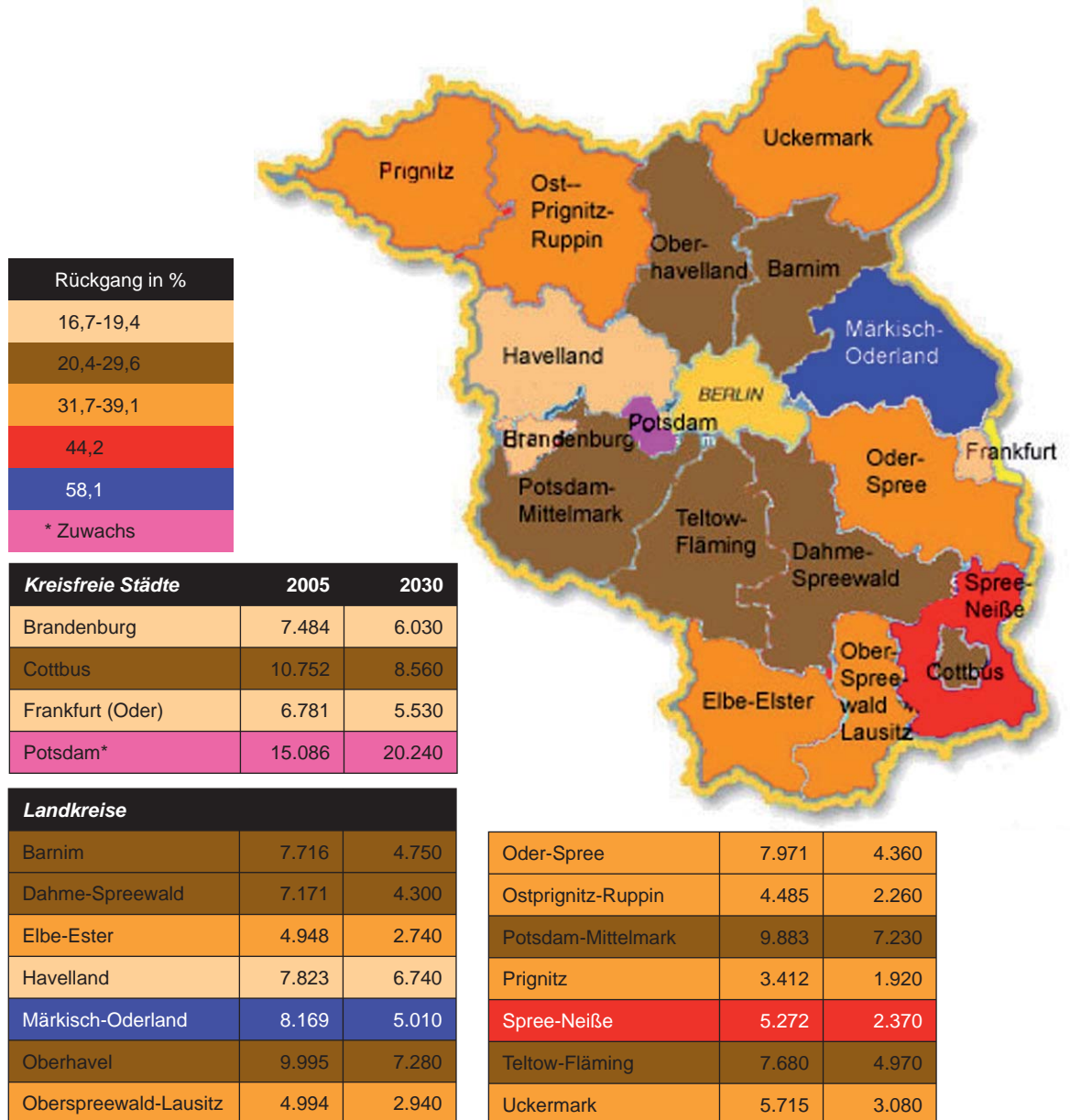
Der ZE-Punktwert für das Jahr 2008 beträgt

0,7316 €

Die Vereinbarung ist dieser Vorstandsinformation zur Einpflege in Ihre Vertragsmappe, Rubrik V, beigelegt.

Bärbel Grünwald, Telefon: 0331 2977-335, baerbel.gruenwald@kzvlb.de

Bevölkerung Land Brandenburg 2005 - Prognose bis 2030 - 6 bis 18-Jährige



**SITZUNGSTERMIN DES ZULASSUNGSAUSSCHUSSES FÜR ZAHNÄRZTE
LAND BRANDENBURG 2007**

06. Dezember 2007 (Annahmestopp von Anträgen: 09.11.2007)

Anträge an den Zulassungsausschuss sind rechtzeitig, d. h. mindestens drei Wochen vor Sitzung des Zulassungsausschusses, bei der Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg, Helene-Lange-Str. 4-5, 14469 Potsdam einzureichen.

Die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses prüft Anträge und Unterlagen auf Vollständigkeit und fristgerechten Eingang. Anträge mit unvollständigen Unterlagen, nichtgezahlte Antragsgebühr oder verspätet eingereichte Anträge werden dem Zulassungsausschuss nicht vorgelegt und demnach auch nicht entschieden.

Der Verzicht auf die Zulassung als Vertragszahnarzt sollte möglichst mit dem Ende des auf den Zugang der Verzichtserklärung folgenden Kalendervierteljahres erfolgen.

Anträge auf Bildung von Berufsausübungsgemeinschaften werden prinzipiell zum Quartalsbeginn genehmigt.

Bei Rückfragen bitte wenden Sie sich an die Geschäftsstelle des Zulassungsausschusses Land Brandenburg

Ansprechpartnerin: Gabriele Sotscheck
Tel.: 0331 2977-334
gabriele.sotscheck@kzvlb.de

VERJÄHRUNGSFRIST ZAHNÄRZTLICHER HONORARFORDERUNGEN GEGENÜBER PATIENTEN

Auch in diesem Jahr möchten wir Sie auf die Verjährungsfristen zum Jahresende hinweisen. Offene Forderungen aus dem Jahre 2004 verjähren zum 31.12.2007.

Die Verjährung zahnärztlicher Forderungen aus dem Jahre 2004 tritt nicht ein, wenn sie gehemmt wird. Die Verjährung wird gehemmt, wenn Sie bis zum 31.12.2007 das gerichtliche Mahnverfahren einleiten oder Klage beim zuständigen Amtsgericht (Einwurf in den Hausbriefkasten des zuständigen Gerichtes bis 31.12.2007, 24:00 Uhr ist noch fristwährend) erheben.

Zuständig für die Einleitung des gerichtlichen Mahnverfahrens ist seit dem 1. Juli 2006 das Zentrale Mahngericht Berlin-Brandenburg in Berlin-Wedding.

Die Hausanschrift lautet:

13357 Berlin
Brunnenplatz 1.

Weitere Informationen zum Mahnverfahren erhalten Sie unter der Servicrufnummer 030-90156-314/343, der Homepage des Amtsgerichts Wedding unter www.berlin.de/ag-wedding sowie der Homepage der KZVLB unter www.kzvlb.de.

Die Verjährung beginnt neu zu laufen, wenn der säumige Patient dem Zahnarzt gegenüber den Anspruch durch Abschlagszahlung, Zinszahlung, Sicherheitsleistung oder in anderer Weise anerkennt.

Marion Isensee-Werth, Telefon: 0331 2977-412, marion.isensee-werth@kzvlb.de

**AKTUELLE INFORMATIONEN ZU PERSONELLEN ÄNDERUNGEN IM
GUTACHTERWESEN**

**Neubestellung durch KZBV: Vertragsgutachter für Implantologie
(Ausnahmeindikationen)**

Name/Ort	Bereich	Beginn der Gutachtertätigkeit
Dr. med. dent. Uwe Deutrich MSc Am Rahmersee 1 16515 Zühlsdorf Tel.: 033397 61108	Gutachter für Implantologie (Ausnahmeindikationen gem. § 28 Abs. 2 SGB V)	01.10.2007

Aktuelle Listen der Vertragsgutachter im Land Brandenburg erhalten Sie als Anlage zu diesem Rundschreiben.

Annett Klinder, Telefon: 0331 2977-304, annett.klinder@kzvlb.de

PRAXISVERKAUF

Langjährig etablierte ZA-Praxis (klein aber fein) in Neuruppin in guter Lage aus Altersgründen ab sofort zu verkaufen. - Umsatzstabil -

Langfristiger Mietvertrag möglich. 2 Behandlungszimmer, 2 Funktionsräume, Rezeption, Wartezimmer, Sozialraum, Büro, 2 Toiletten, 2 große Kellerräume, Parkplätze.

Im gleichen Haus auch Wohnungen mietbar. Ideal für Neueinsteiger – gut eingerichtet!

PRAXISVERKAUF

Ab sofort oder später im Planungsbereich Potsdam-Land.

PRAXISVERKAUF

Ab sofort im Planungsbereich Potsdam-Stadt.

PRAXISVERKAUF

Langj. etabl. schein- und umsatzstab. EP im nördl. Potsdamer Stadtgeb., 2 mod. BHZ (M1 u. C5+) m. kl. Labor aus gesundheitlichen Gr. sofort od. 2008 günst. abzugeben.

Bei Interesse an den Praxisverkäufen wenden Sie sich bitte an die:

KZVLB
Abt. Zulassung/Register
Frau Sotscheck
Tel.: 0331 2977-334

STELLENMARKT

Stellenangebot Ausbildungs-/Entlastungsassistenten/in

Langjährig etablierte, fortbildungsorientierte, moderne Praxis im südlichen Randgebiet von Berlin (30 Min.) sucht zu März 2008 (evtl. auch früher) Ausbildungs-/Entlastungsassistenten/in für langfristige Zusammenarbeit (Vollzeit oder Teilzeit).
Spätere Praxisübernahme oder Sozietät möglich.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an die:

KZVLB
Abt. Zulassung/Register
Frau Sotscheck
Tel.: 0331 2977-334

Biete Stelle als Ausbildungs-/Entlastungsassistent/in ab sofort
Prophylaxeorientierte Zahnarztpraxis in Velten, nahe Berlin, sucht zur Verstärkung eine/n freundliche/n Ausbildungs-/Entlastungsassistent/in. Selbstständiges Arbeiten erwünscht.

Interessenten bitte melden bei:
Oktober 2007
033204 502280

Stellenangebot Ausbildungs-/Entlastungsassistenten/in

Unsere oralchirurgische Praxis sucht dringend Verstärkung durch einen ZA/ZÄ als Entlastungsassistent. Ein junges, fröhliches Praxisteam freut sich auf Ihre Bewerbung. Spätere Einstiegsmöglichkeiten bestehen.

Interessenten bitte melden bei:

Praxis Weisze
Zossener Damm 50
15827 Blankenfelde
Tel.: 03379 371880

Moderne zahnärztliche Gemeinschaftspraxis mit breitem Aufgabenspektrum von A- wie Angstpatienten, über I- wie Implantation und K- wie Kiefergelenkserkrankungen bis Z- wie Zahntechnik, sucht zur Verstärkung des Teams eine/n motivierte/n Ausbildungs-/Entlastungsassistent/in für eine längerfristige Zusammenarbeit.

Interessenten melden sich bitte bei:

Th. Schwierzy/Dr. Paul Zorn
Fichteplatz 1
15344 Strausberg

Zahnärztliche Verstärkung gesucht

Wir suchen zur Festanstellung zahnärztliche Verstärkung für unsere moderne Gemeinschaftspraxis in Strausberg, der grünen Stadt am See.

Wenn auch Sie sich nicht mit Durchschnitt und Mittelmaß zufrieden geben, für Neuerungen und Weiterbildungsmaßnahmen offen sind - dann sollten wir ins Gespräch kommen.

Interessenten melden sich bitte bei:

Th. Schwierzy/Dr. Paul Zorn
Fichteplatz 1
15344 Strausberg

Stellengesuch Ausbildungsassistentin

Ich habe im Januar 2007 meine Approbation an der Humboldt Universität zu Berlin erhalten und möchte mich für eine Stelle als Ausbildungsassistentin bewerben. Ich suche im Raum Potsdam, Potsdam-Mittelmark, Havelland oder Teltow-Fläming ab dem 01.11.2007 eine Anstellung.

Interessenten bitte melden bei:

Antje Lucy
Spanische Allee 168
14129 Berlin
Tel.: 030 45492622

Stelle als Ausbildungsassistentin in Potsdam gesucht, dt. Staatsexamen 2007, ab 01.01.2008 möglich, Voll- oder Teilzeit.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:

eMail: schiller.michaela@gmx.net
oder Tel.: 0179 7435123

Stellengesuch ZAH

Junge, zuverlässige und flexible Zahnarzhelferin sucht ab 1. November 2007 neuen Wirkungskreis. Ich verfüge über 7-jährige Berufserfahrung in folgenden Bereichen: Rezeption, Stuhlassistenz in chirurgischer sowie konservierender Zahnheilkunde, Anfertigung von Provisorien und Abformungen, digitales Röntgen, Anfertigen von Bleachingschienen, Beratung, Prophylaxesitzung für Kinder und Erwachsene. Ich würde mich freuen, wenn Sie mir eine Gelegenheit geben, mich bei Ihnen vorzustellen.

Interessenten bitte melden bei:
Stefanie Grabmüller
Schleusenplatz 1
14712 Rathenow
Tel. 0173 4260291

ZMF mit Abrechnungs- und Verwaltungskennnissen (auch universell einsetzbar) sucht Tätigkeit/Anstellung in einer Zahnarztpraxis; Wunsch: Teilzeit.

Interessenten bitte melden bei:
KZVLB
Frau Klipp
Helene-Lange-Straße 4-5
14469 Potsdam
E-Mail: silke.klipp@kzvlb.de
Telefon: 0331 2977-336

ZAH mit langjährigen Abrechnungs- und Verwaltungskennnissen (Z1) sowie Stuhlassistenz und Röntgen sucht **ab sofort** neuen Wirkungskreis in Vollzeit.
Raum OHV, HVL

Interessenten bitte melden bei:
Antje Krämer
Neue Luchstr. 30
16727 Oberkrämer
Tel. 03304 203391

AZUBI gesucht

Zahnarztpraxis in MOL sucht ab Januar 2008 Auszubildende zur ZFA (Abiturientin).

Interessenten bitte melden bei:
ZÄ Jaqueline Wagner
Walter-Kollo-Str. 08
15370 Fredersdorf
Telefon: 033439 580303

Praxis für Kieferthopädie in Eichwalde bietet ab sofort eine Ausbildungsstelle zur/m ZFA. Wir freuen uns auf Ihre schriftliche Bewerbung per Post oder E-Mail.

Interessenten bitte melden unter:
Dr. Anne-Kathrin Forbes
Bahnhofstraße 4
15732 Eichwalde
E-Mail: forbesberlin@yahoo.com

Stellenangebot ZAH

Suche ZAH, ZMF, ZMP für Erwachsenen (PZR)- und Kinderprophylaxe in Teilzeit oder auf Honorarbasis in Hennigsdorf (OHV).

Kontakte bei Interesse:
Zahnarztpraxis Karen Lüdke
Rathenaustraße 35
16761 Hennigsdorf
Tel. + Fax 03302224038
privat 03338765511
Handy: 0177 7560676

Praxis in Potsdam sucht ZAH ab 40 Jahre für 30 Stunden wöchentlich. Bevorzugter Einsatz: Rezeption, Röntgen. Kenntnisse PC und Abrechnung erwünscht.
Anstellung sofort möglich.

Kontakte bei Interesse:
Tel. 0331 623044

ZAP in Kleinmachnow sucht ab sofort freundliche, kompetente Prophylaxeassistentin auf Stundenbasis.

Kontakte bei Interesse:
Tel. 033203 22616

Stellenangebot ZAH

Suche Zahnarzhelferin für die Stuhlassistenz, Abrechnungskennntnisse erforderlich, ab sofort.

Kontakte bei Interesse:
Dipl.-Stom. Henning Schmidt
Fehrbelliner Str. 28
14612 Falkensee
Tel. 03322 400522
Handy: 0170 1664320

Wir suchen Sie:

Eine engagierte ZMV, die unser Team in einer modern eingerichteten Praxis bei der "bürokratischen Arbeit" unterstützen möchte. Tätigkeitsschwerpunkt wird die Erstellung von KVA's, die Leistungsabrechnung unserer Privatpatienten sowie die individuelle Patientenberatung sein.

Wir freuen uns auf Sie!

Ihre ausführliche Bewerbung senden Sie bitte an die Zahnarztpraxis
Th. Schwierzy/Dr. Paul Zorn
Fichteplatz 1
15344 Strausberg

Wir suchen ab sofort eine Prophylaxehelferin für 20 Stunden, als Schwangerschaftsvertretung.

Interessenten bitte melden bei:
ZA Horst Petersik,
Karl-Friedrich-Straße 1
14822 Brück
Telefon: 033844-281

PUNKTWERTÜBERSICHT LAND BRANDENBURG ab 01.01.2007

Alle Aktualisierungen nach RS 7/2007 sind fett gedruckt!

Stand: 25.10.2007

<i>Kostenträger</i>	<i>KCH,PAR,KB</i>	<i>IP / FU</i>	<i>ZE</i>	<i>KFO</i>
Primärkassen²⁾				
AOK Land Brandenburg	ab 01.01.2007 0,7523	ab 01.01.2007 0,7846	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,6724 ab 01.07.2007 0,6916
Brandenburgische BKK	01.01.-31.12.07 0,7769 ab 01.01.2008 0,7819	01.01.-31.12.07 0,7872 ab 01.01.2008 0,7922	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	ab 01.01.2007 0,7054
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	01.01.-30.06.07 0,8000 01.07.-31.03.08 0,8150 ab 01.04.2008 0,8200	01.01.-30.06.07 0,8200 ab 01.07.2007 0,8300	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	ab 01.01.2007 0,7054
einstrahlende BKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	ab 01.01.2007 0,7054
fremde BKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	ab 01.01.2007 0,7054
IKK Brandenburg und Berlin (WOP I-Kasse) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2007 0,7700	ab 01.01.2007 0,7800	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,6992 ab 01.07.2007 0,7108
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten im LB)	ab 01.01.2007 0,8167	ab 01.01.2007 0,8366	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,6992 ab 01.07.2007 0,7108
einstrahlende IKK (WOP) (Wohnort des Patienten außerhalb Land Brandenburgs)	Punktwert am Wohnort des Patienten	Punktwert am Wohnort des Patienten	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,6992 ab 01.07.2007 0,7108
fremde IKK (keine WOP-Kasse)	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	Punktwert am Sitz der Krankenkasse	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,6992 ab 01.07.2007 0,7108
LKK (*) Mittel- u. Ostdeutschland (LKK MOD)	ab 01.01.2007 0,8100	ab 01.01.2007 0,8400	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,7200 ab 01.07.2007 0,7300
LKK für den Gartenbau	ab 01.01.2007 0,8510	ab 01.01.2007 0,8680	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,7002 ab 01.07.2007 0,7068
Seekrankenkasse Ost	ab 01.01.2007 0,8383	ab 01.01.2007 0,8690	0,7269	ab 01.01.2007
Seekrankenkasse West	ab 01.01.2007 0,8510	ab 01.01.2007 0,8601	ab 01.01.2008 0,7316	0,7396
Knappschaft Ost	ab 01.01.2007 0,7750	ab 01.01.2007 0,7879	0,7269	0,6690
Knappschaft West	0,8355	0,8375	ab 01.01.2008 0,7316	ab 01.07.2007 0,7000
Ersatzkassen¹⁾				
VdAK/AEV ¹⁾	ab 01.01.2007 0,8073	ab 01.01.2007 0,8178	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	ab 01.01.2007 0,6809
Sonstige Kostenträger				
Bundeswehr Bundespolizei Zivildienst	ab 01.01.2007 0,9273	ab 01.01.2007 0,9273	0,7962	ab 01.01.2007 0,7962
Polizei Land Brandenburg ¹⁾	ab 01.01.2007 0,8073	ab 01.01.2007 0,8178	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	ab 01.01.2007 0,6809
Sozialamt ²⁾	ab 01.01.2007 0,7523	ab 01.01.2007 0,7846	0,7269 ab 01.01.2008 0,7316	0,6724 ab 01.07.2007 0,6916

(*) Die LKK MOD mit ihrem Sitz im Land Brandenburg ist auch zuständig für Versicherte der KZV Bereiche Mecklenburg/Vorpommern, Berlin, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen. Ansonsten gilt der im jeweiligen KZV Bereich vereinbarte Punktwert bei Sachleistungen.

Berufsgenossenschaft: Die Abrechnung erfolgt über den jeweiligen Unfallversicherungsträger.

Punktwert für die neuen Bundesländer: €0,92 ab 01.07.: €1,03

Punktwert für die alten Bundesländer: €1,00 ab 01.07.: €1,03

¹⁾ Anschlusspunkt看wert KCH, PAR, KB

²⁾ Arbeitspunkt看wert KCH, PAR, KB

Punktwertübersicht ab 01.01.2007 (Fremdkassen) in Euro (€)

Alle Aktualisierungen nach RS 8/2007 sind fett gedruckt!

KZV			Pflichtkassen (frühere RVO Kassen)	Freie Heilfürsorge, Landespolizei, Feuerw.
Stuttgart	01	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8462 <u>BKK</u> : 0,8466 <u>IKK</u> : 0,8466 <u>LKK</u> : 0,8462	0,9020
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8715 <u>BKK</u> : 0,8754 <u>IKK</u> : 0,8737 <u>LKK</u> : 0,8715	0,9084
Tübingen	03	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8462 <u>BKK</u> : 0,8466 <u>IKK</u> : 0,8466	0,9020
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8715 <u>BKK</u> : 0,8754 <u>IKK</u> : 0,8737	0,9084
Niedersachsen	04	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8244 Statusergänzung 6, 7 u. 8: 0,8295 ab 01.04.: 0,8160 <u>BKK</u> : 0,8061 <u>IKK</u> : 0,7859 <u>LKK</u> : 0,9701	0,9233
		IP/FU	0,8515 Statusergänzung 6, 7 u. 8: 0,8475 ab 01.04.: 0,8515	0,8448
Karlsruhe	05	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8462 <u>BKK</u> : 0,8466 <u>IKK</u> : 0,8466 <u>LKK</u> : 0,8462	0,9020
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8715 <u>BKK</u> : 0,8754 <u>IKK</u> : 0,8737 <u>LKK</u> : 0,8715	0,9084
Freiburg	07	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8462 <u>BKK</u> : 0,8466 <u>IKK</u> : 0,8466	0,9020
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8715 <u>BKK</u> : 0,8754 <u>IKK</u> : 0,8737	0,9084
Pfalz	09	KCH, PAR, KFB	0,8503	0,9273
		IP/FU	0,8588	0,9273
Bayern	11	KCH, PAR, KFB	0,8410 ab 01.04.: 0,8450	0,9200
		IP/FU	0,8972 ab 01.07.: 0,9100	0,9200
Nordrhein	13	KCH, PAR, KFB	0,8244	0,9073
		IP/FU	0,9030	0,9277
Hessen	20	KCH, PAR, KFB	0,8510	0,9069
		IP/FU	0,8680	0,9181
Berlin	30	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7837 <u>LKK</u> : 0,8100 BKK VBU, BKK Sachsen-Anhalt, Mitteldeutsche BKK, BKK Thüringer Energieversorgung: 0,7728 für alle anderen BKK WOP-Kassen: 0,8239 <u>IKK Brandenburg und Berlin und ein- strahlende IKK</u> : 0,8062 ab 01.04.: 0,8100 BIG Gesundheit: 0,7692 ab 01.04.: 0,8100	0,7720 ab 01.07.: 0,7787
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8510 <u>LKK</u> : 0,8400 BKK VBU, BKK Sachsen-Anhalt, Mitteldeutsche BKK, BKK Thüringer Energieversorgung: 0,8470 für alle anderen BKK WOP-KK: 0,8550 <u>IKK</u> : 0,8611	0,8500
Bremen	31	KCH, PAR, KFB	0,8106	0,8530 ab 01.04.: 0,8566
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8339 <u>BKK</u> : 0,8380 <u>IKK</u> : 0,8420	0,8778 ab 01.04.: 0,8815
Hamburg	32	KCH, PAR, KFB	0,8510	0,9320
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8601 <u>BKK</u> : 0,8630 <u>IKK</u> : 0,8601 <u>SEE KK</u> : 0,8601*	0,9075

Fortsetzung der Punktwertübersicht 2007 (Fremdkassen)

KZV			Pflichtkassen (frühere RVO-Kassen)	Freie Heilfürsorge Landespolizei, Feuerwe.
Koblenz	33	KCH, PAR, KFB	0,8503	0,9273
		IP/FU	0,8588	0,9273
Rheinhausen	34	KCH, PAR, KFB	0,8503	0,9273
		IP/FU	0,8588	0,9273
Saarland	35	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,8298 <u>BKK</u> : 0,8476 <u>IKK</u> : 0,8298 <u>LKK</u> : 0,8544	0,8904
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8528 <u>BKK</u> : 0,8695 <u>IKK</u> : 0,8695 <u>LKK</u> : 0,8681	0,8991
Schleswig-Holstein	36	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : KCH: 0,7684; PAR, KB: 0,7429 <u>BKK</u> : 0,7623 <u>IKK Nord</u> (ehemals IKK S-H) und <u>IKK-Direkt</u> : 0,8800 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,6980 <u>LKK</u> : 0,8856	-
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,8937 <u>BKK</u> : 0,9072 <u>IKK</u> : 0,9056 <u>LKK</u> : 0,9056	-
Westf.-Lippe	37	KCH, PAR, KFB	0,8355	0,9041
		IP/FU	0,8375	0,9117
Mecklenburg/Vorpommern	52	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7437 <u>BKK</u> : 0,7732 <u>IKK Nord</u> (ehemals IKK M/V) und <u>IKK-direkt</u> : 0,8800 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,7813 <u>SeeKK Ost</u> : 0,8383	0,7900
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,7700 <u>BKK</u> : 0,7956 <u>IKK Nord</u> (ehemals IKK M/V) und <u>IKK-direkt</u> : 0,9056 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,7813 <u>SeeKK Ost</u> : 0,8690	0,7900
Sachsen-Anhalt	54	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7234 <u>BKK S-A u. Mitteldt.</u> <u>BKK</u> : 0,7600 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8000 <u>IKK gesund plus und numIKK</u>: 0,7374 <u>einstrahlende IKK</u>: 0,7374	0,7767
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,7500 <u>BKK S-A u. Mitteldt.</u> <u>BKK</u> : 0,7680 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8200 <u>IKK gesund plus und numIKK</u>: 0,7711 <u>einstrahlende IKK</u> : 0,8000	0,7890
Thüringen	55	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7600 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür. Energieversorgung</u> : 0,7900 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8200 <u>IKK</u> : 0,7600	0,8050
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,7850 <u>BKK Meuselwitz, BKK Thür. Energieversorgung</u> : 0,7900 <u>einstrahlende BKK</u> : 0,8200 <u>IKK</u> : 0,7920	0,8050
Sachsen	56	KCH, PAR, KFB	<u>AOK</u> : 0,7300 <u>BKK</u> : 0,8100 <u>BKK Medicus</u> : 0,7769 <u>IKK</u> : 0,7500	0,8100
		IP/FU	<u>AOK</u> : 0,7707 ab 01.04.: 0,7900 <u>BKK</u> : 0,8200 <u>BKK Medicus</u> : 0,7974 <u>IKK</u> : 0,7800	0,8100

Diese Punktwertübersicht wurde nach Punktwertmeldungen der KZV'en, die bis zum 26.10.2007 eingegangen sind, erstellt.

Da die Punktwerte der Fremdkassen den Gesamtverträgen der jeweiligen KZV unterliegen, können Änderungen nach diesem Zeitraum möglich sein.

Des Weiteren werden in nachfolgenden Fällen in den einzelnen KZV-Bereichen bezogen auf einzelne

Kostenträger abweichende Punktwerte für den KCH-, PAR-, KB-, und IP-Bereich gemeldet:

KZV	Kostenträger	Punktwert
Hamburg*	Seekrankenkasse (Ostvers.)	siehe KZV Mecklenburg/Vorpommern (52)

Liste: ZE-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Marianne Westphal	Hohensteiner Chaussee am Kauf.	15344 Strausberg	03341/314949
Dipl.-Stom. Jan Mutze	Mahlsdorfer Str. 61e	15366 Hönow	030/9985924
Norbert Garbe	Ernst-Thälmann-Str. 27	15366 Neuenhagen	03342/80517
Lutz Wiencke	Ringstr. 22	15377 Buckow	033433/57058
Bad Liebenw. / Herzberg / Finsterwalde			
Dipl.-Stom. Julian Müller	Kirchhainer Str. 40	03238 Finsterwalde	03531/700277
Dr. med. Ralf Saure	Karl-Marx-Str. 5	03238 Finsterwalde	03531/2781
Dipl.-Med. Ulrich Teitzel	Doberluger Str. 8	03253 Tröbitz	035326/273
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Erwin Deichsel	Luckenberger Str. 3	14770 Brandenburg	03381/223711
Dr. med. Frank Schubert	Am Südtor 8D	14774 Brandenburg	03381/800248
Dr. med. Bernd Szmelczynski	Brandenburger Tor 10	14793 Ziesar	033830/463
Dr. med. dent. Steffen Schmeißer	Schloßstraße 1	14806 Belzig	033841/33565
Dr. med. dent. Helga Schemel	Karl-Friedrich-Str. 1	14822 Brück	033844/379
Cottbus Stadt u. Land			
Bernd Exner	Bahnhofstr. 61	03046 Cottbus	0355/23081
Dr. med. Eike Treuner	Spremberger Str. 42-43	03046 Cottbus	0355/3833545
Dr. med. Hans-Georg Luh	Calauer Str. 70	03048 Cottbus	0355/424061
Dr. med. Claus Eichelberger	Berliner Str. 60	03099 Kolkwitz	0355/28306
Eberswalde / Bernau			
Dr. med. Holger Ziebell	Schicklerstr. 1	16208 Eberswalde	03334/212134
Dipl.-Stom. Jochen Rosenkranz	Eberswalder Str.123	16230 Britz	03334/42519
Dr. med. Martin Pincus	Berliner Str. 23	16321 Bernau	03338/8649
Dr. med. dent. Karl-Heinz Weßlau	Jahnstr. 52	16321 Bernau	03338/2389
Eisenhüttenstadt Stadt u. Land			
OMR Dr. med. dent. Karl-Otto Neubert	Clara-Zetkin-Ring 6	15890 Eisenhüttenstadt	03364/44390
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dr. med. Martina Rieck	Sophienstr. 4	15230 Frankfurt	0335/6850734
Dr. med. Frank Lorsch	Berliner Str. 42	15230 Frankfurt	0335/6803018
Dr. med. Andreas Jäntsch	August-Bebel-Straße 6f	15232 Frankfurt	0335/5008858
Fürstenwalde / Beeskow			
Dr. med. Regine Ulrich	W.-Rathenau-Str. 6	15517 Fürstenwalde	03361/33091
Dipl.-Stom. Jörg-Detlef Wohler	Otto-Nuschke-Str. 4	15562 Rüdersdorf	033638/2615
Dipl.-Med. Hannelore Starke	Otto-Nuschke-Str. 4	15562 Rüdersdorf	033638/2614
Dipl.-Stom. Carsten Rothe	Puschkinstr. 3	15848 Beeskow	03366/20107
MR. Dr. med. Hans-Joachim Lehmann	Am Markt 16a	15859 Storkow	033678/73030

Liste: ZE-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Gransee / Kyritz / Neuruppin			
Dr. med. Wolfram Sadowski	Templiner Str. 4	16775 Gransee	03306/21493
Dr. med. dent. Matthias Richter	Fontaneplatz 3c	16816 Neuruppin	03391/655050
Dr. med. dent. Jörg Klugow	Fontaneplatz 3c	16816 Neuruppin	03391/655050
Dipl.-Stom. Horst-Günter Deutrich	Straße des Friedens 16	16835 Lindow	033933/71960
Dipl.-Stom. Andreas Bayreuther	Havelberger Str. 3	16845 Breddin	033972/5780
Dr. med. Sabine Vogler	Joh.-Sebastian-Bach-Str. 39	16866 Kyritz	033971/54189
Guben / Forst			
Dr. med. Ute Krahl	Teichstr. 10	03149 Forst	03562/7760
Dr. med. Silvia Werchan	Friedrichplatz 2	03149 Forst	03562/6309
Dr. med. Reinhard Kleber	Berliner Str. 12	03172 Guben	03561/2651
Lübben / Luckau / Calau			
Dipl.-Stom. Rolf Peter Joite	Karl-Marx-Str. 25	03222 Lübbenau	03542/3894
Dipl.-Stom. Irina Kalz	Logenstr. 14	15907 Lübben	03546/4525
Dr. med. Andreas Stabenau	Bahnhofstr. 43	15907 Lübben	03546/3063
Luckenwalde / Jüterbog			
Dr. med. Gabriele Manjowk	Schillerstr. 20	14913 Jüterbog	03372/432403
Dipl.-Stom. Axel Schmidt	Gartenstraße 7	14943 Luckenwalde	03371/633797
Oranienburg			
Dr. med. Norbert Stahlberg	Bernauer Str. 71	16515 Oranienburg	03301/702401
Dr. medic stom./Med.Inst.Timisoara Olaf Alpen	Berliner Str. 73	16515 Oranienburg	03301/701351
Dr. med. Heike Lucht - Geuther	Rigaer Str. 30/30a	16761 Hennigsdorf	03302/801579
Dipl.-Med. Raymond Wellnitz	Waldstr. 56	16761 Hennigsdorf	03302/800653
Perleberg / Pritzwalk / Wittstock			
Dipl.-Stom. Frank Sengebusch	Tannenkoppelweg 10	16909 Wittstock	03394/442017
Dr. med. Ingo Frahm	Hauptstr. 18a	16928 Lindenberg	033982/60270
Dipl.-Med. Ilse Körber	Kietz 14	16928 Pritzwalk	03395/302159
Dr. med. Heike Krüger	Parkstr. 101	19322 Wittenberge	03877/74941
Dr. med. Fred Maslewski	Wittenberger Str. 70	19348 Perleberg	03876/612384
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Peter Daniel	Tizianstr. 7	14467 Potsdam	0331/294164
OMR Dr. med. dent. Dorothea Rammelt	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/903743
Dr. med. dent. Carmen Fuchs	Zeppelinstrasse 49	14471 Potsdam	0331/972498
Dr. med. Gerhard Jensch	Großbeerenstr. 109	14482 Potsdam	0331/7480107
Dipl.-Stom. Jörg Stoltenow	Clara-Zetkin-Str. 16	14547 Beelitz	033204/33916
Dr. med. dent. Steffi Schatz	Artur-Scheunert-Allee 134	14558 Nuthetal	033200/83775
Rathenow / Nauen			
Dipl.-Stom. Dirk Gibbels	Potsdamer Straße 2	14612 Falkensee	03322/239591
Dr. med. Konrad Möbius	Adlerstr. 48	14612 Falkensee	03322/239777
Wolfgang Vogel	Friedensstr. 4	14712 Rathenow	03385/513406
Dipl.-Stom. Marion Arndt	Steinstraße 29	14712 Rathenow	03385/503208
Dipl.-Stom. Roswitha Gerbeth	Hauptstr. 2c	14715 Großwudicke	033873/60257

Liste: ZE-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Spremberg / Senftenberg			
Matthias Weichelt	Kirchgasse 2	01945 Ruhland	035752/2026
Bettina Suchan	Dolsthaidaer Str. 42	01979 Lauchhammer	03574/760162
Dipl.-Stom. Lutz Kaiser	Calauer Str. 03	01983 Großbräschen	035753/5155
Dr. med. Dietmar Lode	Bahnhofstr. 29	01990 Ortrand	035755/296
MR. Dr. med. Manfred Busse	Leipziger Str. 1	03130 Spremberg	03563/93071
Templin / Prenzlau / Angermünde			
Otto Wolff	Bert.-Brecht-Platz 1	16303 Schwedt	03332/32180
Dipl.-Stom. Erlo Neumann	Fischerstr. 4	17268 Templin	03987/53148
Dipl.-Stom. Sven Albrecht	Mühlenstr. 6	17268 Templin	03987/54054
Dr. med. Hans-Jürgen Wolny	Mühlmannstr. 11	17291 Prenzlau	03984/2401
Zossen / Königs Wusterhausen			
Dipl.-Stom. Olav Kühn	Potsdamer Str. 55c	14974 Ludwigsfelde	03378/803967
Ralf Weber	Potsdamer Str. 120 a	14974 Ludwigsfelde	03378/803067
Uwe Pinkert	Fontaneplatz 10e	15711 Königs Wusterhausen	03375/201684
Dipl.-Stom. Renate Schaub	Miersdorfer Chaussee 24	15738 Zeuthen	033762/92635
Dipl.-Stom. Axel Schulze	Lindenstr. 11	15741 Pätz	033763/62101
Wolfgang Viets	Am Kietz 24	15806 Zossen	03377/301919
Dr. med. Uwe Pscheidl	Wünsdorfer Seestr. 96	15806 Zossen OT Wünsdorf	033702/66220

Liste: BPol - Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Karin Simon	Mahlsdorfer Str. 59	15366 Hönow	030/9942804

Liste: ZE-Obergutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Erwin Deichsel	Luckenberger Str. 3	14770 Brandenburg	03381/223711
Cottbus Stadt u. Land			
Dr. med. dent. Klaus Markula	Bahnhofstr. 59	03046 Cottbus	0355/22852
Gransee / Kyritz / Neuruppin			
Dipl.-Stom. Horst-Günter Deutrich	Straße des Friedens 16	16835 Lindow	033933/71960
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Norbert Jahn	Heinrich-Mann-Allee 107	14473 Potsdam	0331/291890

Liste: PAR-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Heidi Prutean	Hegermühlenstr. 1	15344 Strausberg	03341/311880
Bad Liebenw. / Herzberg / Finsterwalde			
Dr. med. Peter Schedifka	Markt 10	03238 Finsterwalde	03531/601200
Dr. med. Georg Trojanowski	Hauptstr. 72	03246 Crinitz	035324/518
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Frank Schubert	Am Südtor 8D	14774 Brandenburg	03381/800248
Dr. med. Albrecht Eigenwillig	Kurstr. 14	14776 Brandenburg	03381/223654
Cottbus Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Jürgen Wirth	Schillerstr. 51	03046 Cottbus	0355/791226
Dipl.-Stom. Jörg Schrickel	Thiemstr. 129	03048 Cottbus	0355/424006
Eberswalde / Bernau			
Dr. med. Martin Pincus	Berliner Str. 23	16321 Bernau	03338/8649
Dipl.-Stom. Andreas Pawandenat	Prenzlauer Chaussee 155	16348 Wandlitz	033397/22423
Eisenhüttenstadt Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Rüdiger Baase MSc	Fritz-Heckert-Str. 15	15890 Eisenhüttenstadt	03364/43956
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Norbert Richter	Dresdener Str. 4	15232 Frankfurt	0335/531102
Fürstenwalde / Beeskow			
Dr. med. Regine Ulrich	W.-Rathenau-Str. 6	15517 Fürstenwalde	03361/33091
Gransee / Kyritz / Neuruppin			
Dipl.-Med. Karlheinz Lammert	Dammhaststr. 31	16792 Zehdenick	03307/2501
Dipl.-Stom. Andreas Bayreuther	Havelberger Str. 3	16845 Breddin	033972/5780
Dipl.-Med. Doris Salditt	Grüner Weg 3	16866 Gumtow	033977/80212
Dr. med. Sabine Vogler	Joh.-Sebastian-Bach-Str. 39	16866 Kyritz	033971/54189
Guben / Forst			
Dr. med. Jürgen Hartwich	Cottbuser Str. 25	03172 Guben	03561/3914
Lübben / Luckau / Calau			
Dipl.-Stom. Irina Kalz	Logenstr. 14	15907 Lübben	03546/4525
Luckenwalde / Jüterbog			
Dr. med. Gabriele Manjowk	Schillerstr. 20	14913 Jüterbog	03372/432403
Oranienburg			
Karsten Meier	Friedrich-Wolf-Str. 33	16565 Lehnitz	03301/205584
Dr. med. Michael - Wolfgang Geuther	Rigaer Str. 30/30a	16761 Hennigsdorf	03302/801579
Dr. med. Claudia Angladagis	Alsdorfer / Ecke Rigaer	16761 Hennigsdorf	03302/802576
Perleberg / Pritzwalk / Wittstock			
Dipl.-Stom. Frank Sengebusch	Tannenkoppelweg 10	16909 Wittstock	03394/442017
Dipl.-Stom. Heidi Graf	Gartenstr. 9	16928 Pritzwalk	03395/302995

Liste: PAR-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Charlotte Runge	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964625
Dipl.-Stom. Jörg Stoltenow	Clara-Zetkin-Str. 16	14547 Beelitz	033204/33916
Dr. med. dent. Steffi Schatz	Artur-Scheunert-Allee 134	14558 Nuthetal	033200/83775
Rathenow / Nauen			
Dipl.-Stom. Peggy Czyborra	Wilhelm-Külz-Str. 3	14712 Rathenow	03385/516907
Spremberg / Senftenberg			
Dr. med. Dietmar Lode	Bahnhofstr. 29	01990 Ortrand	035755/296
MR. Dr. med. Manfred Busse	Leipziger Str. 1	03130 Spremberg	03563/93071
Templin / Prenzlau / Angermünde			
Dipl.-Stom. Dirk Heuer	Clara-Zetkin-Straße 6	17279 Lychen	039888/2403
Zossen / Königs Wusterhausen			
Dr. med. Michael Joschko	Storkower Str. 6	15711 Königs Wusterhausen	03375/290032
Kerstin Olesch-Graupner	Rosa-Luxemburg-Str. 24	15732 Schulzendorf	033762/48431
Dr. med. dent. Jörg Werner	Zossener Damm 1 b	15827 Blankenfelde	03379/371926

Liste: BPol - Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dipl.-Stom. Karin Simon	Mahlsdorfer Str. 59	15366 Hönow	030/9942804

Liste: PAR-Obergutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Cottbus Stadt u. Land			
Dipl.-Stom. Jörg Schrickel	Thiemstr. 129	03048 Cottbus	0355/424006
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Charlotte Runge	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964625

Liste: KFO-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dr. med. Uta Sommer	Jägerstr. 34	16269 Wriezen	033456/2571
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dr. med. Bernd Ostermann	Logenstr. 7a	15230 Frankfurt	0335/27762
Lübben / Luckau / Calau			
Dr. med. Regina Busch	Badergasse 2/3	15907 Lübben	03546/7060
Luckenwalde / Jüterbog			
Dr. med. Joachim Böhme	Grabenstr. 34	14943 Luckenwalde	03371/611167
Oranienburg			
Dr. med. Karin Coordes	Bernauer Str. 15	16515 Oranienburg	03301/702216
Dr. med. Kirsten Scharmacher	Lehnitzstr. 24	16515 Oranienburg	03301/702402
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Wolfgang Rasch	Schopenhauerstr. 36	14467 Potsdam	0331/960245
Dr. med. Irene Franz	Geschw.-Scholl-Allee 54	14532 Kleinmachnow	033203/24131
Dr. med. Birgit Sommer	Bernhard-Kellermann-Str. 17	14542 Werder	03327/44366
Rathenow / Nauen			
Dr. med. Petra Theuerkauf	Ringpromenade 76	14612 Falkensee	03322/200022
Templin / Prenzlau / Angermünde			
Dipl.-Stom. Christine Amsel	Jüdenstraße 21	16303 Schwedt	03332/417884
Dr. med. dent. Jürgen Kubatzki	Greiffenberger Str. 3	16303 Schwedt	03332/414565
Zossen / Königs Wusterhausen			
Dr. sc. med. Paul Stüber	Maxim-Gorki-Str. 5	15711 Königs Wusterhausen	03375/293332

Liste: KFO-Gutachter

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Bad Freienwalde / Strausberg / Seelow			
Dr. med. Uta Sommer	Jägerstr. 34	16269 Wriezen	033456/2571
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dr. med. Bernd Ostermann	Logenstr. 7a	15230 Frankfurt	0335/27762
Lübben / Luckau / Calau			
Dr. med. Regina Busch	Badergasse 2/3	15907 Lübben	03546/7060
Luckenwalde / Jüterbog			
Dr. med. Joachim Böhme	Grabenstr. 34	14943 Luckenwalde	03371/611167
Oranienburg			
Dr. med. Karin Coordes	Bernauer Str. 15	16515 Oranienburg	03301/702216
Dr. med. Kirsten Scharmacher	Lehnitzstr. 24	16515 Oranienburg	03301/702402
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Wolfgang Rasch	Schopenhauerstr. 36	14467 Potsdam	0331/960245
Dr. med. Irene Franz	Geschw.-Scholl-Allee 54	14532 Kleinmachnow	033203/24131
Dr. med. Birgit Sommer	Bernhard-Kellermann-Str. 17	14542 Werder	03327/44366
Rathenow / Nauen			
Dr. med. Petra Theuerkauf	Ringpromenade 76	14612 Falkensee	03322/200022
Templin / Prenzlau / Angermünde			
Dipl.-Stom. Christine Amsel	Jüdenstraße 21	16303 Schwedt	03332/417884
Dr. med. dent. Jürgen Kubatzki	Greiffenberger Str. 3	16303 Schwedt	03332/414565
Zossen / Königs Wusterhausen			
Dr. sc. med. Paul Stüber	Maxim-Gorki-Str. 5	15711 Königs Wusterhausen	03375/293332

Liste: *IMPL-Gutachter (Ausnahmeindikation)*

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Brandenburg Stadt u. Land / Belzig			
Dr. med. Jochen Ulbricht	Neustädtischer Markt 23	14776 Brandenburg	03381/225190
Cottbus Stadt u. Land			
Claudius Just	Thiemstr. 124	03050 Cottbus	0355/425626
Frankfurt-Oder Stadt u. Land			
Dr. med. habil. Ingo Feige	Gubener Str. 16	15230 Frankfurt	0335/321162
Oranienburg			
Dr. med. dent. Uwe Deutrich MSc	Am Rahmersee 1	16515 Zühlsdorf	033397/61108

Liste: *IMPL-Obergutachter (Ausnahmeindikation)*

ZA	Strasse, Hausnummer	Wohnort	Telefon
Potsdam Stadt u. Land			
Dr. med. Christian Groß	Schopenhauerstr. 37	14467 Potsdam	0331/964949

Kostenerstattung in der gesetzlichen Krankenversicherung

Was ist Kostenerstattung?

Als Mitglied der gesetzlichen Krankenversicherung sind Sie es gewohnt, in der Zahnarztpraxis Ihre Krankenversichertenkarte vorzulegen. Der Zahnarzt erhält so Ihre Versichertendaten und rechnet die Behandlung direkt mit der Krankenkasse ab. Allerdings übernimmt die Krankenkasse nur bestimmte Therapien. Für Behandlungsmethoden, die über das Ausreichende, Zweckmäßige und Wirtschaftliche hinausgehen, kommt sie oft nicht auf. Einige Leistungen müssen vor der Behandlung genehmigt werden.

Wenn Sie von der Möglichkeit der Kostenerstattung Gebrauch machen, können Sie sämtliche, auch über das Notwendige hinausgehende, zahnmedizinischen Leistungen in Anspruch nehmen. Sie brauchen ihre Krankenversichertenkarte nicht mehr vorzulegen. Stattdessen bekommen Sie wie Privatpatienten eine Rechnung nach der Gebührenordnung für Zahnärzte (GOZ), die Sie bei der Krankenkasse einreichen. Die Kasse erstattet die Kosten, die für die Behandlung über die Krankenversichertenkarte angefallen wären, und zieht davon einen Betrag für Verwaltungskosten und fehlende Wirtschaftlichkeitsprüfung ab. Etwaige Mehrkosten für aufwendige Behandlungen tragen Sie selbst. Haben Sie eine Zusatzversicherung, übernimmt diese unter Umständen auch einen Teil der Rechnung.

Wie wählen Sie Kostenerstattung?

Sie können die Kostenerstattung für sich selbst und/oder mitversicherte Familienangehörige für die Dauer von mindestens einem Jahr wählen. Dabei steht es Ihnen frei, die Kostenerstattung auf die zahnmedizinische Versorgung zu beschränken. Zuerst müssen Sie die Krankenkasse über Ihre Entscheidung informieren. Ihr Zahnarzt ist gesetzlich verpflichtet, Sie über die Kostenerstattung aufzuklären.

Erklärung des Versicherten:

Als GKV-Versicherter habe ich Anspruch auf Erstattung der Behandlungskosten in Höhe des üblicherweise als Sachleistung (über KVK) von meiner Krankenkasse abgerechneten Betrages. Von diesem Recht möchte ich zukünftig Gebrauch machen und wünsche als Privatpatient auf der Grundlage der GOZ behandelt zu werden. Ich werde eventuelle Mehrkosten, die nicht von meiner Krankenkasse oder einer Zusatzversicherung übernommen werden, selbst tragen.

Ich wurde von meinem Zahnarzt umfassend über die Kostenerstattung informiert und aufgeklärt, dass ich evtl. Mehrkosten, die nicht von meiner Krankenkasse oder einer Zusatzversicherung übernommen werden, selbst tragen muss.

Außerdem bestätige ich, dass ich meine Krankenkasse bereits darüber informiert habe, dass ich Kostenerstattung für

(bitte ankreuzen)

meine zahnärztliche Versorgung

die zahnärztliche Versorgung von _____
gewählt habe. (Name des mitversicherten Familienmitglieds)

(Ort, Datum)

(Name in Druckbuchstaben)

(Unterschrift)

Abkommen

zwischen der

**Deutschen Gesetzlichen Unfallversicherung e. V.
(DGUV)
Mittelstraße 51/52, 10117 Berlin,**

**Bundesverband der landwirtschaftlichen
Berufsgenossenschaften e. V.
(BLB)
Weißensteinstraße 72, 34131 Kassel**

und der

**Kassenzahnärztlichen Bundesvereinigung
(KZBV)
Universitätsstraße 73
50931 Köln**

**über die Durchführung der zahnärztlichen Versorgung
von Unfallverletzten und Berufserkrankten
vom 01. Juli 2007**

1. Art und Umfang der Leistungen

Die Unfallversicherungsträger haben nach § 26 Abs. 2 SGB VII die Aufgabe, mit allen geeigneten Mitteln unter Berücksichtigung der Grundsätze der Wirtschaftlichkeit möglichst frühzeitig den durch den Arbeitsunfall/die Berufskrankheit verursachten Gesundheitsschaden zu beseitigen oder zu bessern, seine Verschlimmerung zu verhüten und seine Folgen zu mildern.

1.1 Die zahnärztliche Behandlung (konservierende und chirurgische Leistungen) ist vom Unfallversicherungsträger zu gewähren.

Wegen der Folgen eines Arbeitsunfalls/einer Berufskrankheit erstattet der Zahnarzt auf Anforderung des Unfallversicherungsträgers gem. § 201 SGB VII unter Verwendung des Musters der Anlage 1 eine zahnärztliche Auskunft. Für diese Auskunft erhält der Zahnarzt eine Gebühr in Höhe von **Euro 17,50** zzgl. der Portokosten.

1.2 Die prothetische Behandlung (Zahnersatz und Zahnkronen) von Unfallverletzten und Berufserkrankten und die damit unmittelbar zusammenhängenden Leistungen sind vom Unfallversicherungsträger als Sachleistung zu gewähren.

Bei der prothetischen Versorgung von Unfallverletzten und Berufserkrankten stellt der Zahnarzt einen Heil- und Kostenplan (Anlage 2) auf, wie er im Verhältnis zu den gesetzlichen Krankenkassen vereinbart ist.

Der ausgefüllte Heil- und Kostenplan ist dem zuständigen Unfallversicherungsträger wegen der Kostenübernahmeerklärung zuzuleiten. Der Unfallversicherungsträger gibt den Heil- und Kostenplan mit einem Vermerk über die Höhe der zu übernehmenden Kosten an den Zahnarzt zurück. Der Zahnarzt erstattet auf Anforderung des Unfallversicherungsträgers unter Verwendung des Musters der Anlage 1 eine zahnärztliche Auskunft (vgl. 1.1.).

- 1.3 In den Fällen, in denen die prothetische Versorgung sowohl unfallbedingte als auch unfallunabhängige Schäden betrifft und der Unfallverletzte/Berufserkrankte Mitglied einer gesetzlichen Krankenkasse ist, teilt der Unfallversicherungsträger dem Zahnarzt mit, in welcher Höhe er Kosten übernimmt. Die Krankenkasse erhält eine Durchschrift dieser Mitteilung unter Beifügung des Heil- und Kostenplanes.
- 1.4 Für die Erstattung der nach der Unfallversicherungs-Anzeigenverordnung (UV-AV) vorgesehenen Berufskrankheitenanzeige erhält der Zahnarzt eine Gebühr in Höhe von **Euro 15,22**.

2. Vergütung und Abrechnung der zahnärztlichen Leistungen

- 2.1 Die zahnärztliche Vergütung erfolgt auf der Grundlage der Gebührentarife der Angestellten-Ersatzkassen für Zahnärzte. Der Punktwert für zahnärztliche Leistungen wird zwischen der KZBV und den Spitzenverbänden der Unfallversicherung vereinbart. Ab dem **01.07.2007** wird bundesweit ein Punktwert von **Euro 1,03** zugrunde gelegt.¹⁾

Die zahnärztliche Vergütung für die prothetische Behandlung erfolgt nach dem als Anlage 4 beigefügten Gebührenverzeichnis.

Neben den für die einzelnen zahnärztlichen Leistungen vorgesehenen Gebühren können als Auslagen die dem Zahnarzt tatsächlich entstandenen angemessenen Kosten für zahntechnische Leistungen berechnet werden, soweit diese Kosten nicht mit den Gebühren abgegolten sind. Die mit den Angestellten-Ersatzkassen vereinbarten Vergütungen für zahntechnische Leistungen finden Anwendung.

- 2.2 Sollte es sich in begründeten Fällen (besondere Schwierigkeiten in der Durchführung der prothetischen Versorgung) ergeben, dass hinsichtlich des Honorars von der unter 2.1 genannten Gebührenregelung abgewichen werden muss, ist zwischen dem zuständigen Unfallversicherungsträger und dem Zahnarzt vor Einleitung der Behandlung eine Honorarabstimmung zu treffen. Entsprechendes gilt für das zahnärztliche Honorar bei den Leistungen, die zur Heilbehandlung gem. § 26 Abs. 2 SGB VII gehören, aber nicht Bestandteil der Gebührenregelungen nach Ziffer 2.1. sind.
- 2.3 Ärztliche Leistungen von Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurgen werden nach der UV-GOÄ in der jeweils gültigen Fassung abgerechnet, wenn der Mund-, Kiefer-, Gesichtschirurg als Vertragsarzt zugelassen und damit am Vertrag Ärzte/Unfallversicherungsträger beteiligt ist. Nr. 3 der Allgemeinen Bestimmungen des BEMA findet insoweit keine Anwendung.
- 2.4 Wünscht der Unfallverletzte private Behandlung, so besteht für den Zahnarzt gegenüber dem Unfallversicherungsträger ein Anspruch auf Honorierung nur in der Höhe, wie sie diese Vereinbarung vorsieht.
- 2.5 Die Kosten der zahnärztlichen Behandlung von Unfallfolgen oder von Berufskrankheitsfolgen rechnet der Zahnarzt direkt mit dem zuständigen Unfallversicherungsträger ab. Die Rechnung hat folgende Angaben zu enthalten:
1. die Personaldaten des Unfallverletzten,
 2. den Unfalltag,
 3. den Unfallbetrieb, (Bezeichnung bzw. Name und Anschrift des Arbeitgebers, der Kindertageseinrichtung, der Schule oder Hochschule; handelt es sich um den Arbeitsunfall einer Pflegeperson, so ist als Unfallbetrieb der/die Pflegebedürftige anzugeben.),
 4. das Datum der Erbringung der Leistung,
 5. die Gebührennummer nach den Gebührentarifen der Angestellten-Ersatzkassen für Zahnärzte bzw. des Gebührenverzeichnisses für die prothetische Behandlung (s. Anlage 4),

6. den Betrag für die Material- und Laboratoriumskosten bzw. der baren Auslagen,

7. den Gesamtrechnungsbetrag.

2.6 Die Zahlung des Unfallversicherungsträgers erfolgt unverzüglich, spätestens innerhalb von 4 Wochen nach Rechnungseingang.

Besteht im Hinblick auf die Rechnungssumme noch Klärungsbedarf unter den Beteiligten, teilt der Unfallversicherungsträger dies dem Zahnarzt mit. Der unstreitige Betrag wird innerhalb der Zahlungsfrist von Satz 1 ausgezahlt, sofern er nicht weniger als 200 EUR beträgt.

3. Kündigung und Inkrafttreten

3.1 Das Abkommen kann mit sechsmonatiger Frist zum Schluss eines jeden Kalenderjahres, die Höhe der Vergütung (2.1) mit einer Frist von 6 Wochen zum Schluss eines jeden Kalendervierteljahres gekündigt werden, frühestens zum 31.12.2008.

3.2 Das Abkommen tritt am 01.07.2007 in Kraft.

1) Protokollnotiz zu Nr. 2.1 des Abkommens:

Dieser Punktwert soll grundsätzlich für alle ab dem 01.07.2007 erbrachten Leistungen gelten. Dabei ist vorgesehen, dass die Unfallversicherungsträger den zum Zeitpunkt ihrer Überweisung gültigen neuen Punktwert der Abrechnung zugrunde legen, aber bereits abgerechnete Fälle nicht nachberechnet werden.

Berlin, Kassel, Köln, 19.09.2007

Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung

.....

**Bundesverband
der landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaften e. V.**

.....

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

**Dr. Fedderwitz
Vorsitzender**

**Dr. Buchholz
Stellv. Vorsitzender**

.....

.....

**Dr. Eßer
Stellv. Vorsitzender**

.....

- Anlagen:**
- 1. Zahnärztliche Auskunft**
 - 2. Heil- und Kostenplan (*wird nicht beigelegt*)**
 - 3. - nicht besetzt -**
 - 4. Gebührenverzeichnis**

Az.: _____

Betr.: Versicherungsfall _____

vom: _____

Zahnärztliche Auskunft

Befund des Gebisses

1. Zustand des Gebisses vor dem Unfall

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65			
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75			
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38

2. Unfallbefund

18	17	16	15	14	13	12	11	21	22	23	24	25	26	27	28
			55	54	53	52	51	61	62	63	64	65			
			85	84	83	82	81	71	72	73	74	75			
48	47	46	45	44	43	42	41	31	32	33	34	35	36	37	38

Erläuterungen: f = fehlender Zahn)(= Lückenschluß e = bereits ersetzter Zahn x = nicht erhaltungswürdiger Zahn
 k = vorhandene Krone b = vorhandenes Brückenglied w = erkrankter, aber erhaltungswürdiger Zahn

3. Angaben zum Unfallhergang:

4. Wann nahm der/die Versicherte Sie erstmals in Anspruch?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

Tag Monat Jahr Stunde

5. Welche Behandlungsmaßnahmen sind wegen der Verletzung derzeit erforderlich oder wurden bereits durchgeführt?

6. Ist wegen der Verletzung voraussichtlich eine weitere Behandlung zu einem späteren Zeitpunkt angezeigt?
 nein ja Zu welchem Zeitpunkt?

--	--	--	--	--	--	--	--	--	--

 nicht absehbar
Monat Jahr f

Welche Behandlungsmaßnahmen sind angezeigt?

Die Abkommensgebühr für diese Zahnärztliche Auskunft bitte auf das unten angegebene Konto überweisen.
Datenschutz:
 Der/die Versicherte wurde von mir mündlich/schriftlich über den Erhebungszweck, meine Auskunftspflicht sowie über das Recht unterrichtet, vom Unfallversicherungsträger Auskunft über die übermittelten Daten zu verlangen (§ 201 SGB VII).

Ort, Datum _____ Geldinstitut und Ort _____

Stempel und Unterschrift des Zahnarztes _____ Kontonummer _____ Bankleitzahl _____

Hefttrand

Gebührenverzeichnis
Versorgung der Unfallverletzten und Berufserkrankten
mit Zahnersatz und Zahnkronen



1 Schriftliche Aufstellung eines Heil- und Kostenplanes zur prothetischen Versorgung - nach Befundaufnahme und ggf. Auswertung von Modellen	30,90
--	--------------

2 Vorbereiten eines zerstörten Zahnes zur Aufnahme einer Krone durch gegossenen Stiftaufbau oder Schraubenaufbau, mit Verankerung im Wurzelkanal	56,65
---	--------------

3 a) Schutz eines beschliffenen Zahnes durch eine abnehmbare Hülse	10,30
b) Schutz eines beschliffenen Zahnes und Sicherung der Kaufunktion durch eine provisorische Krone oder provisorischen Ersatz eines fehlenden Zahnes durch ein Brückenglied	20,60

4 Versorgung eines Einzelzahnes durch	
a) eine Krone (Tangentialpräparation)	113,30
b) eine Krone (Hohlkehlpräparation) - Hierunter ist die Verblendkrone abzurechnen	154,50
c) eine Krone (zirkuläre Stufenpräparation) - Hierunter können nur Mantelkronen oder Teilkronen abgerechnet werden	185,40

5 Schutz eines beschliffenen Zahnes und Sicherung der Kaufunktion durch eine provisorische Krone mit Stiftverankerung	41,20
--	--------------

Bu- Leistung Nr.	Gebühr € ab 01.07.2007
6 Teilleistungen bei nicht vollendeten Leistungen nach den Nrn. 2 und 4:	
Präparation eines Zahnes	Halbe Gebühr nach Nr. 4 oder Nr. 2
weitere Maßnahmen	Dreiviertel der Gebühr nach Nr. 4
gegebenenfalls	Gebühr nach Nr. 2
7 Maßnahmen zur Wiederherstellung der Funktion von Kronen und provisorischen Brücken	
a) Wiedereinsetzen einer Krone, einer Stiftkrone, einer Facette oder dergleichen	16,48
b) Erneuerung einer Facette, einer Verblendschale oder dergleichen	36,05
c) Abnahme und Wiederbefestigung einer provisorischen Krone nach der Nr. 3 b oder 5	8,24
8 Beseitigung grober Artikulations- und Okklusionsstörungen vor Eingliederung von Prothesen und Brücken	16,48
9 Veränderung der Kieferhaltung mittels Bißführungsplatte	144,20
10 Versorgung eines Lückengebisses durch eine Brücke - je Pfeilerzahn als Brückenanker -	
a) eine Krone (Tangentialpräparation)	113,30
b) eine Krone (Hohlkehlpäparation) - Hierunter ist die Verblendkrone abzurechnen	154,50
c) eine Krone (zirkuläre Stufenpräparation) - Hierunter können nur Mantelkronen oder Teilkronen abgerechnet werden	185,40
d) Teleskopkrone (auch Konuskrone) einschl. Fräsung	206,00

Bu- Leistung
Nr.

Gebühr €
ab 01.07.2007

11 Weitere Maßnahmen bei der Versorgung eines Lückengebisses mittels festsitzender oder abnehmbarer Brücken

a) Je Spanne (als Spanne zählt auch das Freienteil)	61,80
b) je ersetztem Zahn (zusätzlich zur Nr. 11 a) Bei der Ermittlung der nach Nr. 11 b ansatzfähigen Zähne ist jeweils 1 Zahn abzuziehen.	20,60

12 Versorgung des Lückengebisses durch zusammengesetzt-festsitzende oder abnehmbare Brücken und/oder durch kombiniert festsitzend/ herausnehmbaren Zahnersatz zu den Bewertungszahlen nach Nr. 10 zusätzlich bei Anwendung von

12/1 Stegen einschl. Stegverbindungs- vorrichtungen, je Steg	61,80
12/2 Schrauben, Federstiften oder dergleichen, je Verbindungsvorrichtung	25,75
12/3 Riegeln, Gelenken, Geschieben, Ankern, je Verbindungsvorrichtung	46,35

13 Teilleistungen nach den Nrn. 10 und 11 bei nicht vollendeten Leistungen:

Präparation eines Brückenpfeilers	Halbe Gebühr nach Nr. 10
Präparation eines Brückenpfeilers mit darüber hinausgehenden Maßnahmen	Dreiviertel der Gebühr nach Nr. 10
Sind nach der Funktionsprüfung der Brückenanker weitere Maßnahmen erfolgt	Dreiviertel der Gebühr nach Nr. 11

Bu- Leistung Nr.	Gebühr € ab 01.07.2007
14 Maßnahmen zum Wiederherstellen der Funktion von Brücken oder festsitzenden Schienen	
a) Wiedereinsetzen einer Brücke oder festsitzenden Schiene mit 2 Ankern	41,20
b) Wiedereinsetzen einer Brücke oder festsitzenden Schiene mit mehr als 2 Ankern	61,80
c) Erneuerung einer Facette, einer Verblendschale oder dergleichen	36,05
15 Versorgung eines Lückengebisses durch eine partielle Prothese einschl. einfacher Haltevorrichtungen	
a) zum Ersatz von 1 bis 4 fehlenden Zähnen	92,70
b) zum Ersatz von 5 bis 8 fehlenden Zähnen	133,90
c) zum Ersatz von mehr als 8 fehlenden Zähnen	185,40
16 Versorgung eines zahnlosen Kiefers durch eine totale Prothese	
a) im Oberkiefer	257,50
b) im Unterkiefer	298,70
Besondere Maßnahmen:	
17 Abdruck mit individuellem Löffel, wenn der übliche Löffel nicht ausreicht, je Kiefer, auch neben Kronen und Brücken, nicht neben einer Einzelkrone (Nr. 4), gerechnet je Kiefer, neben Nr. 18 oder 19 für denselben Kiefer nur in den Fällen, in denen für die prothetische Versorgung eines zahnarmen Kiefers neben dem Funktionsabdruck für die Versorgung der noch stehenden Zähne durch Kronen ein Abdruck mit individuellem Löffel vorgenommen werden muß	30,90
18 Funktionsabdruck mit individuellem Löffel, Oberkiefer	61,80
19 Funktionsabdruck mit individuellem Löffel, Unterkiefer	82,40
20 Intraorale Stützstiftregistrierung zur Festlegung der Zentrallage	46,35

Bu- Leistung Nr.	Gebühr € ab 01.07.2007
21 Verwendung einer Metallbasis bei einem zahnlosen Kiefer, zu den Bewertungszahlen nach Nr. 16 zusätzlich	30,90
22 Verwendung doppelarmiger Halte- oder einfacher Stützvorrichtungen oder mehrarmiger gebogener Halte- und Stützvorrichtungen zu den Bewertungszahlen nach Nr. 15 zusätzlich je Prothese, bei provisorischen Prothesen nur in besonders gelagerten Fällen	41,20
23 Verwendung einer Metallbasis mit Halte- und Stützvorrichtungen, zu den Bewertungszahlen nach Nr. 15 zusätzlich - nicht bei provisorischen Prothesen -	82,40
24 Verwendung von gegossenen komplizierten Halte- und Stützvorrichtungen, zu den Bewertungszahlen nach Nr. 15 oder nach Nr. 23 zusätzlich - nicht bei provisorischen Prothesen -	
a) bei Verwendung von einer Halte- und Stützvorrichtung	41,20
b) bei Verwendung von mindestens 2 Halte- und Stützvorrichtungen	82,40
25 Teilleistungen nach den Nrn. 15, 16 und 17-24 bei nicht vollendeten Leistungen:	
a) Anatomischer Abdruck zur prothetischen Versorgung eines Kiefers	30,90
b) Maßnahmen einschließlich der Ermittlung der Bißverhältnisse	Halbe Gebühr nach Nr. 15 oder 16
c) Weitergehende Maßnahmen	Dreiviertel der Gebühr für die gesamte Behandlung

Bu- Leistung Nr.	Gebühr € ab 01.07.2007
26 Maßnahmen zum Wiederherstellen der Funktion oder zur Erweiterung einer abnehmbaren Prothese	
a) kleinen Umfanges (ohne Abdruck)	30,90
b) größeren Umfanges (mit Abdruck)	51,50
c) Teilunterfütterung einer Prothese	41,20
d) Vollständige Unterfütterung einer Prothese im direkten Verfahren	56,65
e) Vollständige Unterfütterung einer Prothese im indirekten Verfahren	51,50
f) Vollständige Unterfütterung einer Prothese im indirekten Verfahren einschl. funktioneller Randgestaltung im Oberkiefer	72,10
g) Vollständige Unterfütterung einer Prothese im indirekten Verfahren einschl. funktioneller Randgestaltung im Unterkiefer	82,40
27 Maßnahmen zur Weichteilstützung zum Ausgleich oder zum Verschuß von Defekten im Bereich des Kiefers	
a) bei vorhandenem Restgebiß, zu den Gebühren nach Nr. 15, gegebenenfalls in Verbindung mit Nrn. 17-24, zusätzlich	82,40
b) bei zahnlosem Kiefer, zu den Gebühren nach Nr. 16 zusätzlich	123,60
28 Eingliedern eines Obturators zum Verschuß von Defekten des weichen Gaumens, zu den Gebühren nach Nr. 15, gegebenenfalls in Verbindung mit Nrn. 17-24 oder nach Nr. 16, zusätzlich	247,20
29 Resektionsprothesen:	
a) Eingliedern einer temporären Verschußprothese nach Resektion oder bei großen Defekten des Oberkiefers, zu den Bewertungszahlen nach Nr. 15, gegebenenfalls in Verbindung mit Nrn. 17-24 oder nach Nr. 16, zusätzlich	164,80
b) Ergänzungsmaßnahmen im Anschluß an Leistungen nach Buchstabe a)	82,40
c) Eingliedern einer Dauerprothese zu den Bewertungszahlen nach Nr. 15, ggf. in Verbindung mit Nrn. 17-24 oder nach Nr. 16, zusätzlich	309,00

Bu- Leistung Nr.	Gebühr € ab 01.07.2007
30 Eingliedern einer Prothese oder Epithese zum Verschuß extraoraler Weichteildefekte oder zum Ersatz fehlender Gesichtsteile	
a) kleineren Umfanges	309,00
b) größeren Umfanges	515,00

Auszug aus dem BEMA Teil 2 (KZBV-VdAK/AEV-Vertrag):

7 Vorbereitende Maßnahmen	
a) für UV nicht relevant	
b) Abformung, Bissnahme für das Erstellen von Modellen des Ober- und Unterkiefers zur diagnostischen Auswertung und Planung sowie schriftliche Niederlegung	19,57

Zu Nrn. 7 a und b:

1. Eine Leistung nach den Nrn. 7 a oder b ist bei allen nach der Planung notwendig werdenden Abformungsmaßnahmen nur dann abrechnungsfähig, wenn mit der Herstellung der Modelle eine diagnostische Auswertung und Planung verbunden ist. Für die Erstellung von Arbeitsmodellen können nur Material- und Laboratoriumskosten abgerechnet werden.
2. für Nr. 7 b nicht relevant
3. Die vorbereitenden Maßnahmen (Nr. 7 b) sind nur im Rahmen der Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen sowie der Behandlung von Verletzungen und Erkrankungen des Gesichtsschädels abrechnungsfähig.
4. Im Rahmen der Versorgung mit Zahnersatz und Zahnkronen sind Leistungen nach Nr. 7 b neben alleinigen Maßnahmen nach Nrn. 20 und 100*) in der Regel nicht abrechnungsfähig.

*) entspricht Nrn. 4 a - 4 c und 26 a - 26 g des UV-Gebührenverzeichnisses

5. für Nr. 7 b nicht relevant

Die Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung, K. d. ö. R., Köln

- einerseits -

und

der AOK-Bundesverband, K. d. ö. R., Bonn,

der BKK-Bundesverband, K. d. ö. R., Essen,

der IKK-Bundesverband, K. d. ö. R., Bergisch Gladbach,

der Bundesverband der landwirtschaftlichen Krankenkassen, K. d. ö. R., Kassel,

die Knappschaft, K. d. ö. R., Bochum,

der See-Krankenkasse, K. d. ö. R., Hamburg,

der Verband der Angestellten-Krankenkassen e.V., Siegburg,

der Arbeiter-Ersatzkassen-Verband e.V., Siegburg

- andererseits -

vereinbaren zur Anpassung des Punktwertes nach § 57 Abs. 1 SGB V bei Zahnersatz und Zahnkronen entsprechend der vom Bundesministerium für Gesundheit festgelegten Grundlohnsummensteigerung um 0,64 % für das Jahr 2008:

1. Eine Punktwernerhöhung für Zahnersatz und Zahnkronen erfolgt im Jahr 2008 ab dem 01. Januar 2008.
2. Es wird ein Punktwert in Höhe von 0,7316 Euro vereinbart. Dieser Punktwert ist die Grundlage für die Höhe der vom Gemeinsamen Bundesausschuss gemäß § 56 Abs. 4 SGB V im Bundesanzeiger bekannt zu machenden, auf die Regelversorgung entfallenden Beträge gemäß § 57 Abs. 1 Satz 6 SGB V. Die Vertragspartner gehen davon aus, dass die Veröffentlichung im Bundesanzeiger bis zum 01. Januar 2008 erfolgt.
3. Der Punktwert in Höhe von 0,7316 Euro ist bei allen Heil- und Kostenplänen anzusetzen, die ab dem 01. Januar 2008 ausgestellt werden.

Köln, Bonn, Bergisch Gladbach, Kassel, Bochum, Siegburg, 26.09.2007

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

AOK-Bundesverband

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

BKK-Bundesverband

Kassenzahnärztliche Bundesvereinigung

IKK-Bundesverband

Bundesverband der
landwirtschaftlichen Krankenkassen

Knappschaft

Verband der Angestellten-
Krankenkassen e.V.

AEV-Arbeiter-Ersatzkassenverband e.V.